

Ergebnisvermerk
20. Beratung der Arbeitsgruppe
„Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“ (WFD)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
vom 18.01. bis 19.01.2007 in Erfurt

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Beratung wurde vom Vorsitzenden der Arbeitsgruppe, Herrn Dörr, eröffnet und geleitet.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe begrüßte Frau Loučimová, die seit dem 29.09.2006 neue Sprecherin der tschechischen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD ist und zum ersten Mal in dieser Funktion an einer Beratung dieser Arbeitsgruppe teilnahm, sowie Herrn Dr. Grett, der seit dem 01.01.2007 neuer Sprecher der deutschen Delegation in der Arbeitsgruppe WFD ist.

Frau Schlager, Herr Diening, Herr Kubala, Herr Rast, Herr Lücking und Herr Baumgardt wurden entschuldigt. Herr Mühlberg, der neue Aufgaben übernommen und deshalb die Funktion des Vorsitzenden der Expertengruppe ECO abgegeben hat, nahm ebenfalls nicht an der Beratung teil. Frau Popek, Herr Szalata, Herr Jirásek, Herr Rieder und Herr Kodeš nahmen erst am zweiten Tag an der Beratung teil. Herr Kubala wurde durch Frau Fedáková vertreten.

Die Tagesordnung wurde bestätigt, die Tagesordnungspunkte 6, 7, 8.1 (außer Grundwasser), 12, 13 und 14 wurden erst am zweiten Tag beraten.

TOP 2 Kontrolle der Beschlüsse aus der 19. Beratung der Arbeitsgruppe WFD am 07.09. und 08.09.2006 in Erfurt

Auf der Grundlage der vorgelegten Zusammenstellung der Beschlüsse der 19. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wurde festgestellt, dass alle offenen Beschlüsse Gegenstand der 20. Beratung sind.

TOP 3 Kurze aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (nationale und internationale Aktivitäten, IKSE)

Tschechische Republik:

- Am 19.12.2006 wurde ein methodischer Leitfaden der Abteilung Gewässerschutz des Ministeriums für Umwelt und der Abteilung Wasserwirtschaftspolitik des Ministeriums für Landwirtschaft für die Überwachung der Gewässer herausgegeben. In diesem Leitfaden ist das Verfahren zur Erarbeitung der einzelnen Gewässerüberwachungsprogramme und für die Berichterstattung an die Europäische Kommission beschrieben. Die Anlage zum methodischen Leitfaden enthält ein Verzeichnis der in der Tschechischen Republik ausgewiesenen Oberflächen- und Grundwasserkörper.
- Die praktische Umsetzung der Gewässerüberwachung hat begonnen, der Bericht 2007 (internationaler Bericht 2007 und Berichterstattung im WISE) wird vorbereitet.

- Die Tschechische Republik bereitet für die Anhörung der Öffentlichkeit einen schriftlichen nationalen Bericht über die Überwachungsprogramme vor. Falls es möglich sein wird (wird zurzeit geprüft), wird dieser Bericht nicht an die Europäische Kommission geschickt.
- Die Vorarbeiten im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Bewirtschaftungspläne laufen.
- Weil sich die Regierungsbildung in der Tschechischen Republik verzögert hat, wurde die Vorlage des Bewirtschaftungsplans für die Haupteinzugsgebiete der Tschechischen Republik zur Bestätigung durch die Regierung auf Ende März 2007 verschoben.
- Innerhalb der neuen Regierung der Tschechischen Republik ist Herr RNDr. Martin Bursík zum Umweltminister und Herr Mgr. Petr Gandalovič zum Landwirtschaftsminister ernannt worden.

Deutschland:

- Im November 2006 fand die 3. Elbeminister-Konferenz statt, in der der nationale Monitoringbericht und das nationale Anhörungsdokument zum Zeitplan und Arbeitsprogramm verabschiedet wurden.

Darüber hinaus haben die Umweltminister eine gemeinsame Erklärung zum Hochwasserschutz abgegeben, nach der es auf dem deutschen Gebiet zur Schaffung zusätzlicher Rückhalteräume entlang der Elbe kommen wird und ein Vertrag über die Flutung der Havelpolder abgeschlossen werden wird.

- Ab 2007 bis Ende 2009 hat Schleswig-Holstein den Vorsitz in der FGG Elbe übernommen.
- Seit dem 22.12.2006 läuft die Anhörung zum „Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans in der Flussgebietsgemeinschaft Elbe“.
- Die abschließende Bearbeitung des Monitoringberichts und das Upload der Daten in den WasserBLiCK laufen. Die Berichterstattung mithilfe des WISE wird durch eine automatische Übernahme der Daten aus dem WasserBLiCK erfolgen.
- Im Rahmen der Monitoringprogramme werden vor allem vorhandene Gewässerüberwachungsprogramme genutzt, die an die Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie angepasst werden (hier wurde vor allem die Überwachung der biologischen Qualitätskomponenten weiterentwickelt).
- Die Vorbereitung der Bewirtschaftungspläne befindet sich in der Anfangsphase, die deutsche Seite hat Interesse an Informationen über die Verfahrensweise in der Tschechischen Republik.
- Am 13.02. und 14.02.2007 findet in Leipzig ein Workshop zum Thema Kosteneffizienz von Maßnahmen statt. Der Workshop wird vom UFZ, der LAWA und der FGG Elbe organisiert. Konferenzsprachen des Workshops sind Deutsch und Englisch.

Die Vertreter der tschechischen Seite sind zu diesem Workshop herzlich eingeladen, die Einladung wird an das Sekretariat der IKSE zur Weiterleitung an die tschechische Seite verschickt.

- Im ersten Halbjahr 2007 hat Deutschland die Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union. Deutschland hat die Absicht, bis Juni 2007 eine gemeinsame Stellungnahme aller Mitgliedstaaten für den Richtlinienvorschlag zu Umweltqualitätsnormen für die prioritäre Stoffe zu erzielen. .

Am Rande des informellen Rates im März wird Deutschland eine Ausstellung/Informationsveranstaltung über Möglichkeiten von Umwelttechnologien abhalten (Einsparung von Energie und Ressourcen, Abfallwirtschaft).

Österreich:

- Auch in Österreich wurde eine neue Regierung gebildet, im Bereich Wasserwirtschaft und Umwelt ist es aber zu keinen Veränderungen gekommen.
- Ähnlich wie die deutsche Seite haben auch die österreichischen Vertreter Interesse an Informationen über die Verfahrensweise der tschechischen Seite bei der Vorbereitung der Bewirtschaftungspläne, und zwar möglichst im Rahmen eines informellen Informationsaustausches.

Polen:

- Im Zusammenhang mit den Arbeiten zwischen der polnischen und tschechischen Seite im Rahmen der polnisch-tschechischen Grenzgewässerkommission werden sich die Vertreter Polens und der Tschechischen Republik im Februar 2007 in Wroclaw treffen.
- Von 22.12.2006 bis 22.06.2007 ist der Zeitplan und das Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans veröffentlicht. Alle Beteiligten und Betroffenen haben die Möglichkeit, dazu eine Stellung zu nehmen. Das Anhörungsdokument, sowie die Umfrage, stehen auf den Internetseiten www.rzgw.wroc.pl zur Verfügung

Europäische Kommission:

- Die Europäische Kommission strebt eine engere Zusammenarbeit zwischen der CIS-Struktur und den internationalen Kommissionen zum Schutz europäischer Flüsse an. Die Zusammenarbeit soll auf freiwilliger Basis erfolgen.

NGO:

- Herr Bender informierte, dass in Berlin vom 12.02. bis 14.02.2007 eine Klimakonferenz stattfindet.
- Frau Hlavatá informierte über ein auf der tschechischen Seite laufendes Projekt der Umweltverbände zur Anhörung der Öffentlichkeit über Planungen im Bereich der Gewässer.

Im Rahmen des Projekts wurde im Dezember 2006 in Ostrava (Einzugsgebiet der Oder) ein Seminar veranstaltet, in dem Ansichten bezüglich der Wasserbewirtschaftungsfragen aus der Sicht der Bewirtschafter der Einzugsgebiete und des Naturschutzes vorgestellt wurden. Ähnliche Seminare werden im Februar und März 2007 in Děčín (Einzugsgebiet der Elbe) und Jihlava (Einzugsgebiet der Moldau und der March/Morava) stattfinden.

TOP 4 Ökonomische Fragen der Wassernutzung - Abstimmung des ersten Entwurfs zu möglichen Methoden für die Abschätzung und Auswahl von kosteneffizienten Maßnahmen und für die Durchführung von Kosten-Nutzen-Analysen sowie zu möglichen Grundlagen zur Bewertung von Kosten und Nutzen und Prüfungskriterien zur Verhältnismäßigkeit der Kosten

Die Expertengruppe ECO der IKSE hatte das Dokument „Mögliche Methoden und Kriterien für die Abschätzung und Auswahl kosteneffizienter Maßnahmen sowie für die Durchführung von Nutzen-Kosten-Analysen“ ([Anlage 2](#)) erarbeitet. Es handelt sich um einen ersten, kurzen Entwurf, in dem die Grundprinzipien der Methodik zur Auswahl der Maßnahmen zusammengefasst sind. Es wird angestrebt, diese Ergebnisse auch auf dem Workshop in Leipzig im Februar 2007 vorzustellen (siehe TOP 3).

Im Rahmen der praktischen Nutzung des Dokuments ist es notwendig, mit den Gruppen zusammenzuarbeiten, die sich mit der Aufstellung des Maßnahmenprogramms befassen. Es wäre

z. B. zweckmäßig, einen gemeinsamen Workshop mit Experten, die sich mit dem Entwurf des Maßnahmenprogramms befassen, zu veranstalten.

In der Tschechischen Republik ist die Methodik im Rahmen eines Pilotprojekts an der Ploučnice (rechtsseitiger Nebenfluss der Elbe in Děčín) bereits in der Praxis getestet worden. Es hat sich gezeigt, dass fehlende Daten das größte Problem sind, und zwar sowohl aus dem Bereich Wirtschaft als auch aus dem Bereich Wasserwirtschaft.

Für den zweiten Teil, d. h. die Bewertung von Kosten und Nutzen, bat die Expertengruppe um eine Terminverschiebung (ursprünglich 30.06.2007), da sich der Abschluss eines Pilotvorhabens auf der deutschen Seite, welches grundsätzliche Erkenntnisse beinhalten wird, noch weiter verzögert.

Beschluss:

Die Expertengruppe ECO bereitet bis zum 15.08.2007 einen ersten Entwurf für die möglichen Grundlagen zur Bewertung von Kosten und Nutzen und Prüfungskriterien zur Verhältnismäßigkeit der Kosten vor.

Die Arbeitsgruppe WFD wird sich mit diesem Dokument in ihrer 23. Beratung im September 2007 befassen. Bei Bedarf wird dieses Thema auch in die Tagesordnung der nächsten Beratung im März 2007 aufgenommen.

TOP 5 Information über die Bestätigung des Anhörungsdokuments zum „Gemeinsamen Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ durch die internationale Koordinierungsgruppe ICG WFD im schriftlichen Verfahren

Das Anhörungsdokument zum „Gemeinsamen Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ ist durch die internationale Koordinierungsgruppe ICG WFD im schriftlichen Verfahren im Dezember 2006 bestätigt worden.

Das Dokument steht auf den Internetseiten der IKSE zur Verfügung (www.ikse-mkol.org).

Beschluss:

Die Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD werden das Sekretariat über eventuelle Änderungen bei den in den Anlagen 2 und 3 des Anhörungsdokuments zum „Gemeinsamen Zeitplan und Arbeitsprogramm für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ aufgeführten Kontaktdaten informieren.

TOP 6 Erster Entwurf eines vorläufigen Überblicks über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe und deren ökonomischen Aspekte inklusive Darstellung der Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe

TOP 6.1 Erster Entwurf eines vorläufigen Überblicks über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

Beratungsgrundlage war der Entwurf der deutschen Seite. Im Entwurf wurden Korrekturen vorgenommen, die vor allem den Austausch des Begriffes „Abstimmung“ durch die Begriffe „Erörterung und Koordinierung“ betrafen. Das daraus resultierende Dokument (Anlage 3) bildet den ersten Entwurf, der als Grundlage für die Erarbeitung des Anhörungsdokuments nach Artikel 14

der Wasserrahmenrichtlinie dienen wird und auch für die Zwecke des Internationalen Elbeforums genutzt werden kann.

Beschluss:

Die „Erste Übersicht über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ (Anlage 3) ist noch nicht das Anhörungsdocument nach Artikel 14 der Wasserrahmenrichtlinie.

Die „Erste Übersicht über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ wird für das 1. Internationale Elbeforum am 28.03. und 29.03.2007 in Ústí nad Labem genutzt.

Das genannte Dokument wird der internationalen Koordinierungsgruppe ICG WFD zur Bestätigung im schriftlichen Verfahren vorgelegt.

Die Expertengruppe SW wird gebeten, unter Berücksichtigung des „Gemeinsamen Zeitplans und Arbeitsprogramms für die Aufstellung des Bewirtschaftungsplans der internationalen Flussgebietseinheit Elbe“ einen eigenen internen Zeitplan mit konkreten Aufgaben für die Mitglieder der Expertengruppe SW und das Sekretariat zur Untersetzung der Übersicht über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen vorzuschlagen.

TOP 6.2 Ökonomische Aspekte der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen inklusive Darstellung der Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe

Die Expertengruppe ECO hatte eine Struktur für die Darstellung der Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe mit einer Beschreibung des notwendigen Inhalts vorbereitet (Vorlage WFD20_07-06-2). Die Expertengruppe ECO schlägt vor, die gewünschten Informationen von den Verkehrsministerien Deutschlands und der Tschechischen Republik anzufordern.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD stimmt der vorgeschlagenen Struktur und dem Inhalt für die Darstellung der Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe zu.

Bis zum 31.07.2007 bereitet die Expertengruppe ECO auf der Grundlage der vorgeschlagenen Struktur einen ersten Entwurf für ein gemeinsames Dokument über die Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe vor. Dieses Dokument wird als Grundlage für die 23. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im September 2007 dienen.

Die Expertengruppe ECO wird gebeten, die für die Vorbereitung der Darstellung der Bedeutung der Schifffahrt auf der Elbe notwendigen Informationen von den Verkehrsministerien auf der deutschen und der tschechischen Seite anzufordern.

TOP 7 Gliederung des gemeinsamen Bewirtschaftungsplans der internationalen Flussgebietseinheit Elbe - zweiter Entwurf auf der Basis der Zuarbeiten der Expertengruppen SW und GW

Von den Expertengruppen SW und GW sind zum ursprünglichen Entwurf der deutschen Seite keine konkreten Hinweise eingegangen. Der ursprüngliche Entwurf der deutschen Seite beruht auf dem nationalen Dokument vom Dezember 2006. Inzwischen ist dieses nationale Dokument bereits überarbeitet worden, vor allem im einleitenden Teil.

Die tschechische Delegation weist darauf hin, dass die Arbeitsgruppe WFD entscheiden sollte, welche Teile nur eine kurze Zusammenfassung der nationalen Teile darstellen werden und welche sich detaillierter mit der Art der Koordinierung befassen werden.

Beschluss:

Die Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD schicken ihre Hinweise zur Gliederung des gemeinsamen Bewirtschaftungsplans bis zum 16.02.2007 an das Sekretariat. Gegenstand der Stellungnahmen werden auch Vorschläge zum Inhalt zu den einzelnen Gliederungspunkten sein.

Das Sekretariat bereitet auf der Grundlage der Hinweise einen zweiten Entwurf (ohne B-Teile) vor und verschickt diesen zur weiteren Stellungnahme im schriftlichen Verfahren so, dass die Gliederung noch vor der 21. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2007 möglichst weitgehend abgestimmt wird.

TOP 8 Überwachungsprogramme

TOP 8.1 Gemeinsamer zusammenfassender Bericht über die Überwachungsprogramme gemäß Artikel 8 der Wasserrahmenrichtlinie

Ausgangspunkt für diesen TOP war der zweite Entwurf des Berichts 2007, Stand: 08.01.2007. Der Entwurf des Berichts und die Hinweise wurden beraten. Das Sekretariat schlug vor, die statistischen Angaben für Oberflächengewässer zu ergänzen.

Nach der Erarbeitung des zweiten Entwurfs sind von der tschechischen Seite weitere Hinweise von Frau Kalinová (Mitglied der Expertengruppe SW) eingegangen. Diese Hinweise waren also noch nicht in den zweiten Entwurf eingearbeitet worden.

Beschluss:

Das Sekretariat erarbeitet auf der Grundlage der Hinweise aus der Beratung und der Hinweise von Frau Kalinová einen dritten Entwurf des Berichts 2007 und unterbreitet in ihm auch Vorschläge zur Ergänzung der statistischen Angaben für Oberflächengewässer.

Dieser Entwurf wird in der Expertengruppe SW beraten und ggf. korrigiert. Die sich daraus ergebende Fassung des dritten Entwurfs des Berichts 2007 wird der Arbeitsgruppe WFD bis zum 06.02.2007 zur Bestätigung im schriftlichen Verfahren vorgelegt.

Der endgültige Entwurf des Berichts 2007 sowie die digitalen Sätze der Druckkarten werden der internationalen Koordinierungsgruppe ICG WFD bis zum 15.02.2007 zur Bestätigung im schriftlichen Verfahren vorgelegt.

TOP 8.2 Internationales Messprogramm Elbe

Das Internationale Messprogramm Elbe ist in der 19. Tagung der IKSE im Oktober 2006 bestätigt und auf die Internetseiten der IKSE gestellt worden (www.ikse-mkol.org).

Die tschechische Delegation informierte darüber, dass sie an der Absicherung der Finanzierung für die Hubschrauberbeprobung im Längsschnitt der Elbe arbeitet. Über das Ergebnis wird sie bis Ende Januar 2007 informieren.

Die deutsche Delegation schlug vor, dass die Expertengruppe SW eine gemeinsame Auswertung der Ichthyofauna der Elbe durchführen solle. Die letzte Auswertung dieser Art erfolgte 1999. Es geht dabei nicht um neue Untersuchungen, sondern um den Austausch und die Auswertung von vorhandenen Informationen.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe SW, in der nächsten Beratung Ende Januar 2007 die Frage einer möglichen gemeinsamen Auswertung der verfügbaren Informationen auf der deutschen und der tschechischen Seite über die Zusammensetzung der Ichthyofauna im Einzugsgebiet der Elbe zu behandeln und in der 21. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2007 über das Ergebnis zu informieren.

Die Arbeitsgruppe WFD bittet die Expertengruppe SW, in der nächsten Beratung Ende Januar 2007 die Frage einer möglichen Elbewasser-Probenahme aus der fließenden Welle vom Schiff aus zu behandeln und in der 21. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im März 2007 über die abschließende Stellungnahme zu informieren.

TOP 8.3 Information über die Abstimmung des „Gewässergüteberichts Elbe 2004 – 2005“ durch die Delegationsleiter der IKSE im schriftlichen Verfahren

Das schriftliche Verfahren zur Bestätigung des „Gewässergüteberichts Elbe 2004 – 2005“ ist noch nicht abgeschlossen. Auf der deutschen Seite ist der Bericht mit den Bundesländern im Einzugsgebiet der Elbe abgestimmt worden, die schriftliche Bestätigung durch den deutschen Delegationsleiter in der IKSE wird in den nächsten Tagen abgeschickt.

Die tschechische Delegation in der IKSE stimmt dem Bericht zu, ein offizielles Schreiben wird ebenfalls in den nächsten Tagen abgeschickt.

TOP 9 Abstimmungsprozess zu grenzüberschreitenden Oberflächen- und Grundwasserkörpern – Information der tschechischen Seite

Das Sekretariat hatte von der tschechischen Seite eine Übersicht der Vertreter der Tschechischen Republik in den Arbeitsgruppen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie bei der deutsch-tschechischen, der österreichisch-tschechischen und der polnisch-tschechischen Grenzgewässerkommission erhalten (Anlage 4).

Frau Loučimová informierte über die Ergebnisse aus den oben genannten Arbeitsgruppen beim Ständigen Ausschuss Bayern und beim ständigen Ausschuss Sachsen der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission.

Am bayerischen Abschnitt der Staatsgrenze wurden 54 Oberflächenwasserkörper (22 auf der tschechischen Seite, 32 auf der deutschen Seite), davon drei gemeinsame grenzüberschreitende Wasserkörper ausgewiesen.

Im sächsischen Abschnitt der Staatsgrenze wurden im Einzugsgebiet der Elbe [von deutscher Seite](#) vorläufig 34 grenzüberschreitende Oberflächenwasserkörper ausgewiesen (alle befinden sich im Koordinierungsraum MES), darunter 22 gemeinsame grenzüberschreitende Oberflächenwasserkörper zur Ausweisung vorgeschlagen. Es ist notwendig, die Ausweisung der grenzüberschreitenden Wasserkörper in diesem Abschnitt möglichst bald unter Berücksichtigung der Vorgaben für die Überwachung abzustimmen.

Bisher wurden keine grenzüberschreitenden Grundwasserkörper ausgewiesen. Die sächsische Seite hatte der tschechischen Seite Recherchen zur Ausweisung grenzüberschreitender Grundwasserkörper im sächsisch-tschechischen Abschnitt der Staatsgrenze übergeben. Dazu hatte die tschechische Seite einen Kommentar erarbeitet, den sie der sächsischen Seite übergab.

Die tschechische Seite beabsichtigt nicht, eine ähnliche Recherche zur Ausweisung der grenzüberschreitenden Grundwasserkörper zu erstellen.

TOP 10 Kartographische und GIS-Fragen

TOP 10.1 Informationen des Vorsitzenden der Expertengruppe DATA zu den Themen:

- **Füllstand und Einfrieren der Datensablonen zum Monitoring**
 - Auf der deutschen Seite ist das Upload der Daten für die Karten zum Bericht 2007 abgeschlossen. Der zweite Teil der Daten zu den Qualitätskomponenten wird bis Ende Januar 2007 geliefert.
 - Auf der deutschen Seite müssen die Druckfassungen der B-Karten bis zum 25.01.2007 für die Beratung des Elberates der FGG Elbe vorbereitet sein. Falls das Upload der tschechischen Daten ohne Probleme erfolgen wird, werden diese Daten auch in den Karten für den Elberat dargestellt.
 - Die Übernahme der Daten in das WISE wird erst beginnen, wenn alle Daten zum Bericht 2007 korrekt geliefert worden sind.
- **Grenzübergreifende Abstimmung der Gewässerläufe und ihrer Einzugsgebietsgrenzen an der Staatsgrenze zur Tschechischen Republik in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe**
 - Alle Staaten im Einzugsgebiet der Elbe haben Kontaktpersonen für die Abstimmung der Datensätze des Gewässernetzes an den Grenzen benannt.
 - Auf der deutschen Seite wird im Zusammenhang mit dem Vorhaben der Tschechischen Republik, die Elbekilometrierung auszuschildern, die Schifffahrtsverwaltung eingebunden.
- **Externe Nutzung der WasserBLICK-Daten der internationalen Flussgebietseinheit Elbe für den Bericht 2005**
 - Bisher ist die Frage nach der Freigabe der Daten der Gewässergeometrien noch nicht abschließend geklärt. Auf der deutschen Seite hat das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie den freien Zugang zu diesen Daten abgelehnt. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit wird um Unterstützung gebeten.

TOP 10.2 Karten „Überwachungsnetz der Oberflächengewässer“ und „Grundwasserüberwachungsnetz“ zum Bericht 2007 – Stand der Druckversionen der Karten

Die PlugIn-Versionen der Karten stehen im Internet im WasserBLICK zur Verfügung (WFD Report Navigator).

Die Expertengruppe DATA hat die Kartenlegenden abgestimmt. Die Legenden sind in Deutsch, Tschechisch und Polnisch vorbereitet.

Der tschechische Delegationsleiter in der IKSE bat mit Schreiben vom 11.01.2007 um eine Änderung der Kartengestaltung für den Bericht 2007 im rechten unteren Teil in dem Sinne, dass dort nur die Staatsflaggen der vier Staaten im Einzugsgebiet der Elbe aufgeführt werden würden. Die deutsche Delegation in der Arbeitsgruppe WFD schlug in der Beratung vor, auch die Flaggen der deutschen Bundesländer beizubehalten. Damit war die tschechische Delegation in der Arbeitsgruppe WFD einverstanden.

TOP 10.3 Information über den Abschluss der Vereinbarung der IKSE mit der BfG über die Unterstützung der IKSE durch die BfG in den Jahren 2007 bis 2009

Am 21.11.2006 wurde die Vereinbarung der IKSE mit der BfG über die Unterstützung der IKSE durch die BfG in den Jahren 2007 bis 2009 abgeschlossen.

TOP 10.4 Füllen der Reporting Sheets zum Monitoring – Stand bezüglich der möglichen Verwendung des internationalen A-Berichts für die Summary Texte der nationalen Berichterstattung

Die Expertengruppe DATA hatte im November 2006 vorgeschlagen, für die zusammenfassenden Texte in den Reporting Sheets zur Überwachung gemeinsame, für alle Staaten übereinstimmende Formulierungen zur internationalen Koordinierung abzustimmen.

Dieser Vorschlag wurde im Rahmen eines schriftlichen Verfahrens in der Arbeitsgruppe WFD unterstützt.

Herr Hiemcke wies darauf hin, dass die Staaten das Upload in das WISE nur einmal ausführen können.

Auf der deutschen Seite steht ein Entwurf für die deutschen nationalen zusammenfassenden Texte für die Reporting Sheets zur Überwachung zur Verfügung.

Beschluss:

Die deutsche Seite übergibt dem Sekretariat den Entwurf für die nationalen zusammenfassenden Texte für die Reporting Sheets zur Überwachung. Formulierungen, die einen Bezug zur internationalen Ebene haben, werden gekennzeichnet und nach einer eventuellen Übersetzung zur Stellungnahme verschickt.

Der Wortlaut der gemeinsamen Teile der zusammenfassenden Texte für die Reporting Sheets zur Überwachung muss bis zum 15.03.2007 abgestimmt sein.

TOP 11 Information und Anhörung der Öffentlichkeit

TOP 11.1 Vorbereitung des Internationalen Elbeforums im März 2007

1) Programm des Internationalen Elbeforums am 28.03.2007

Das Programm des 1. Internationalen Elbeforums am 28.03.2007 (Stand: 15.01.2007) befindet sich im schriftlichen Bestätigungsverfahren in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG WFD. Gegenüber den früheren Fassungen wurden im einleitenden Teil des Blockes III die Vorträge „Anforderungen an den Gewässerschutz im Einzugsgebiet der Elbe aus der Sicht des Meeresschutzes“ und „Wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen aus der Sicht der Umweltverbände“ ergänzt.

2) Vertreter der Institutionen für den zweiten Teil des Internationalen Elbeforums

Deutschland und die Tschechische Republik haben die Benennung ihrer Vertreter für die einzelnen Bereiche für den zweiten Tag des Internationalen Elbeforums (29.03.2007) noch nicht abgeschlossen.

Die deutsche Delegation schlug vor, am zweiten Tag auch die European Water Association (EWA) einzubeziehen. Für die Tschechische Republik könnte der derzeitige Präsident der EWA, Herr Jiří Wanner, teilnehmen, für Deutschland Herr Georg Schrenk als Vertreter der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

Die deutsche Delegation schlug ferner vor, dass die tschechische Seite die Leitung des zweiten Tages des Internationalen Elbeforums (29.03.2007) übernehmen solle. Den zweiten Tag würde der von der Tschechischen Republik benannte Vertreter zusammen mit der externen Moderato-

rin, Frau Borowski, moderieren, wobei er die Leitung hätte. Die tschechische Delegation stimmte diesem Vorschlag zu.

Beschluss:

Bis zum 24.01.2007 schicken die deutsche und die tschechische Delegation in der Arbeitsgruppe WFD weitere Benennungen ihrer Vertreter für die einzelnen Bereiche für die Beratung des geschlossenen Gremiums im Rahmen des 1. Internationalen Elbeforums am 29.03.2007 zu.

Bis zum 24.01.2007 teilt die tschechische Delegation dem Sekretariat der IKSE den Namen der mit der Leitung des 1. Internationalen Elbeforums am 29.03.2007 beauftragten Person mit.

Die Art der Moderation und die Finanzierung eines externen Moderators werden durch die internationale Koordinierungsgruppe ICG WFD, ggf. durch die Delegationsleiter der IKSE im schriftlichen Verfahren bestätigt.

Das Sekretariat der IKSE organisiert ein vorbereitendes Treffen unter Beteiligung von Frau Borowski und des benannten tschechischen Moderators.

Das Sekretariat der IKSE spricht Herrn Wanner und Herrn Schrenk bezüglich ihrer Teilnahme am 1. Internationalen Elbeforum am 29.03.2007 an.

TOP 11.2 Bestandsaufnahme der derzeitigen Informationsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit

Das Sekretariat der IKSE hatte einen ersten Entwurf für eine zusammenfassende Übersicht über die Informationsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe vorbereitet (Vorlage WFD20_07-11-3). Zu diesem Entwurf wurden in der Beratung konkrete Hinweise gegeben.

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE korrigiert auf der Grundlage der Hinweise aus der Beratung den Entwurf einer zusammenfassenden Übersicht über die Informationsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe und stimmt die Endfassung des Dokuments in der Arbeitsgruppe WFD im schriftlichen Verfahren ab. Das abgestimmte Dokument bildet dann die Anlage 5 zu diesem Ergebnisvermerk.

Die Delegationen in der Arbeitsgruppe WFD werden das Sekretariat über eventuelle Änderungen bei den in den Anlagen 2 und 3 der zusammenfassenden Übersicht über die Informationsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe aufgeführten Kontaktdaten informieren.

TOP 11.3 Internetseiten der IKSE

Das Sekretariat der IKSE informierte kurz über die neuen Internetseiten der IKSE (www.mkol-ikse.org). Die Seiten sind seit Oktober 2006 in der deutschen und der tschechischen Fassung freigeschaltet, es wird auch eine englische Fassung vorbereitet, die allerdings nicht ganz mit der deutschen und tschechischen Fassung identisch sein wird.

Bestandteil der Seiten ist ein Intranet, in dem abgestimmte Dokumente (z. B. Ergebnisvermerke der Beratungen) sowie Unterlagen für die anstehenden Beratungen zur Verfügung stehen. Der Benutzername für das Intranet wird per E-Mail mitgeteilt.

Herr Dörr schlug vor, die Möglichkeiten für eine automatisierte Info der Intranetteilnehmer über Änderungen in diesem Bereich zu prüfen, wie dies in der Internetplattform WasserBLiCK geschieht.

Beschluss:

Das Sekretariat der IKSE prüft die Möglichkeit, eine automatisch generierte Information über Änderungen auf den internen Internetseiten der IKSE einzurichten.

TOP 12 Gemeinsamer Bewirtschaftungsplan der internationalen Flussgebietseinheit Elbe – Frage der Verbindlichkeit des internationalen Teiles A im Hinblick auf die nationalen Gesetzesnormen der Staaten im Einzugsgebiet der Elbe

Zu diesem Thema entwickelte sich eine Diskussion:

- Die Koordinierung auf der internationalen Ebene kann die nationalen Rechtsvorschriften nicht ändern, sie kann nur Anregungen zu deren Übernahme in nationales Recht geben.
- Der gemeinsame Bewirtschaftungsplan ist eher ein methodisches Dokument. Die vorgeschlagenen Koordinierungsmaßnahmen sollten aber in den nationalen Bewirtschaftungsplänen berücksichtigt werden, um denen von der WRRL geforderten Koordinierungsmaßnahmen gerecht zu werden .
- Nach der Wasserrahmenrichtlinie ist es eine Pflicht der Mitgliedstaaten, auch Maßnahmen durchzuführen, die für das Flussgebiet von Bedeutung sind, sich aber nicht unmittelbar auf das Gebiet des eigenen Staates auswirken müssen(z. B. Reduzierung der Nährstoffbelastung der Küstengewässer).

TOP 13 Verschiedenes

- Haloether
 - Herr Dr. Vosika informierte kurz über die aktuelle Entwicklung.
 - Die untersuchten Haloetherwerte werden direkt zwischen der Firma Spolchemie und dem sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ausgetauscht.
 - Seit der Beratung im September 2006 war ein deutlicher Rückgang der Haloetherkonzentrationen in der Elbe am Profil Schmilka/Hřensko zu verzeichnen, dennoch schwanken sie immer noch stark.
 - Die Trinkwasserversorgungsbetriebe auf der deutschen Seite, die Uferfiltrat der Elbe entnehmen, haben Fördermittel für die Trinkwasseraufbereitung beantragt.
 - Mit der Problematik wird sich auch die Expertengruppe SW in ihrer nächsten Beratung Ende Januar 2007 befassen.
 - In der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2007 wird die tschechische Delegation eine zusammenfassende Information über die Ergebnisse der Maßnahmen zur Reduzierung der Haloetherkonzentrationen in der Elbe geben.
- Herr Hiemcke informierte darüber, dass die Arbeitsgruppe FP die Expertengruppe DATA um Unterstützung bei der Erarbeitung eventueller hydrologischer Karten zu den Hochwasserereignissen gebeten hat. Herr Hiemcke bat die Arbeitsgruppe WFD um Zustimmung zur Erfüllung dieser Bitte.

Beschluss:

Die Arbeitsgruppe WFD ist damit einverstanden, dass die Expertengruppe DATA die Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) und ihre Expertengruppe „Hydrologie“ (Hy) bei der Erarbeitung hydrologischer Karten zu den Hochwasserereignissen unterstützen wird.

TOP 14 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- Die 21. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wird am 08.03. und 09.03.2007 in Magdeburg stattfinden. Anreise am 07.03.2007.
- Die 22. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wird am 14.06. und 15.06.2007 an der Talsperre Lipno stattfinden. Anreise am 13.06.2007.
- Die 23. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wird am 18.09. und 19.09.2007 in Magdeburg stattfinden. Anreise am 17.09.2007.
- Die 24. Beratung der Arbeitsgruppe WFD wird am 17.01. und 18.01.2008 in Prag stattfinden. Anreise am 16.01.2008.

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Mögliche Methoden und Kriterien für die Abschätzung und Auswahl kosteneffizienter Maßnahmen sowie für die Durchführung von Kosten-Nutzen-Analysen
- Anlage 3: Erster Entwurf eines vorläufigen Überblicks über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe
- Anlage 4: Übersicht der Vertreter der Tschechischen Republik in den Arbeitsgruppen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie bei der deutsch-tschechischen, der österreichisch-tschechischen und der polnisch-tschechischen Grenzgewässerkommission
- Anlage 5: Zusammenfassende Übersicht über die Informationsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe